

# Taktverkehr in Planung

Stadt verdoppelt Budget für öffentlichen Verkehr.

Die Stadt Villach verdoppelt im Jahr 2020 das Budget für den öffentlichen Verkehr. Bisher flossen 600.000 Euro in den Bereich, kommendes Jahr soll auf mehr als eine Millionen Euro aufgestockt werden.

Die zentrale Neuerung: Villach soll endlich einen Taktverkehr bekommen. Busse sollen künftig mindestens im Stundentakt verkehren. „Wir verhandeln bei Hauptlinien auch über einen Halbstundentakt, die Finanzierung muss hier aber noch sichergestellt werden“, sagt Bürgermeister Günther Albel (SPÖ). Die Fahrplanänderung soll im Dezember 2020 zeitgleich mit dem klassischen Fahrplanwechsel erfolgen. Um den motorisierten Individualverkehr in der Stadt zu senken, wird zusätzlich wieder der Citybus, ein Elektrobus, eingeführt.

Richard Hunacek vom Verein Fahrgast Kärnten begrüßt die Maßnahmen, verweist aber auf „längst überfällige Handlungen“: „Es gibt keine Stadt in vergleichbarer Größe, die noch immer über keinen Taktverkehr verfügt. Das ist längst überfällig. Das genannte Budget wird für einen guten öffentlichen Verkehr leider noch immer nicht ausreichen“, so Hunacek. Albel stimmt zu: „Wir können aber als Stadt nicht alles alleine stemmen. Auch Bund und Land sind jetzt am Zug, ihr Budget aufzustoßen.“

Im Mobilitätsreferat der Landesregierung wird unter dem Titel „Reformplan“ evaluiert. 2020 sollen erste Maßnahmen folgen.

**Eva Maria Scharf**